

## Erfahrungsbericht Famulatur in der Rheumatologie Burghausen MED Bayern Ost

Ich habe mich entschieden meine ambulante Famulatur im Bereich der Rheumatologie zu machen. Auf Burghausen kam ich durch Herrn Feuchtenberger, der eine Vorlesung zu Spondyloarthritiden bei uns an der Uni in Würzburg gehalten hat und am Ende seines Vortrags zu sich ins Versorgungszentrum eingeladen hat.

Zu meiner Famulatur wurde ich herzlich begrüßt und von allen freundlich ins Team aufgenommen. In meiner Zeit hier habe ich einen guten Einblick in das Fach Rheumatologie bekommen.

Man begleitet einen/eine der Ärzte/Ärztinnen mit in die Sprechstunden. Das sind entweder Erstvorstellungen, hier lernt man Symptome richtig einzuordnen, je nach Verdachtsdiagnose weitere Symptome abzufragen und Notfälle zu erkennen. Außerdem konnte ich bei der klinischen Untersuchung mithelfen, die Sonographie üben und lernte Laborergebnisse in den Kontext einzuordnen.

Bei den Wiedervorstellungen lernt man den Krankheitsverlauf und vor allem die Therapiekonzepte kennen. Woran mache ich eine Remission fest? Was ist der nächste Schritt in der Deeskalation? Was ich sehr lehrreich fand, waren die Einblicke in die Therapien mit Biologika, die ich bisher nur in der Theorie kannte.

Dadurch, dass sich die Ambulanz im Innklinikum befinden, hatte man auch die Möglichkeit Einblicke in die stationäre Rheumatologiebehandlung zu bekommen.

Die Ärzte und Ärztinnen nahmen sich viel Zeit zum Erklären und man hat sich schnell gut eingelebt. Ein weiterer Pluspunkt war die zur Verfügung gestellte kostenlose Unterkunft und Verpflegung.